

Geschlecht	Erwerbstätig	Alter
weiblich	ja, in Vollzeit	35
weiblich	ja, in Vollzeit	28
männlich	ja, in Vollzeit	
weiblich	ja, in Vollzeit	27
weiblich	ja, in Vollzeit	28
männlich	ja, in Vollzeit	19
männlich	ja, in Vollzeit	28
weiblich	ja, in Vollzeit	22
männlich	ja, in Vollzeit	54
männlich	ja, in Vollzeit	19
weiblich	ja, in Teilzeit	50
männlich	nein	21

weiblich	ja, in Vollzeit	18
weiblich	nein	17
weiblich	ja, in Vollzeit	22
weiblich	ja, in Teilzeit	63 Jahre
weiblich	ja, in Vollzeit	29
weiblich	nein	17
männlich	ja, in Vollzeit	60
männlich	ja, in Vollzeit	22
männlich	ja, in Vollzeit	57
weiblich	ja, in Vollzeit	32
weiblich	ja, in Teilzeit	36

männlich		18
weiblich	ja, in Vollzeit	26
männlich	ja, in Vollzeit	33
weiblich	ja, in Teilzeit	37
weiblich	ja, in Vollzeit	25
weiblich	ja, in Teilzeit	46
männlich	ja, in Vollzeit	51
weiblich	ja, in Teilzeit	58 Jahre
männlich	nein	66
männlich	ja, in Vollzeit	35
weiblich	ja, in Teilzeit	52
weiblich	nein	30

weiblich

ja, in Teilzeit

37

Gottesdienstgewohnheit	Ihre/Deine bevorzugte G
eher werktags;eher monatlich;eher mit Kindern;eher zu bestimmten Anlässen;	Sonntag 18:00 Uhr
eher monatlich;eher alleine;	17 Uhr
eher sonntags;eher alleine;	18:30 und 8:45
vorbereitend;eher sonntags;eher monatlich;	Sonntag 10.00 oder gegen abend ab 19.00
eher sonntags;eher monatlich;eher hochfestlich;	Abends
eher wöchentlich;eher sonntags;eher hochfestlich;	11.00 uhr
eher monatlich;eher hochfestlich;eher zu bestimmten Anlässen;eher in bestimmte Kirchen;	18:00
eher hochfestlich;eher zu bestimmten Anlässen;eher in bestimmte Kirchen;	17:00
eher hochfestlich;	8:45
eher hochfestlich;eher begleitend;	17:00 Uhr
Wenn außergewöhnliche Messen sind o;eher hochfestlich;eher zu bestimmten Anlässen;	18.30
eher zu bestimmten Anlässen;	18:00 Uhr

eher monatlich; 18 Uhr

eher zu bestimmten Anlässen; abends

Besonders gestaltete
Gottesdienste mit viel
Musik und singen,
eher zu bestimmten Anlässen; abends

eher sonntags;eher monatlich;eher
hochfestlich;eher alleine;eher in bestimmte
Kirchen; 10.00 Uhr

eher monatlich;eher hochfestlich;eher zu
bestimmten Anlässen; 17-18 uhr

Messdiener;eher sonntags; 10:15

eher sonntags;eher hochfestlich;eher zu
bestimmten Anlässen;eher in bestimmte
Kirchen; 10.00

eher hochfestlich;eher begleitend; 10:30

eher monatlich;eher begleitend;eher zu
bestimmten Anlässen; 17:00/18:00

eher hochfestlich;eher zu bestimmten Anlässen;

eher monatlich;eher hochfestlich;eher mit
Kindern;eher in bestimmte Kirchen; 10:30

eher hochfestlich;eher begleitend;eher zu bestimmten Anlässen;eher in bestimmte Kirchen;

17:00

eher hochfestlich;eher begleitend;eher in bestimmte Kirchen;

17-18 Uhr oder 10-11 Uhr

eher hochfestlich;

11 Uhr

eher mit Kindern;

9.30 Uhr

eher monatlich;eher zu bestimmten Anlässen;

18:00

eher sonntags;eher monatlich;eher hochfestlich;eher zu bestimmten Anlässen;

Sonntag 11 Uhr

eher sonntags;eher monatlich;

9:30

eher sonntags;eher monatlich;eher hochfestlich;eher zu bestimmten Anlässen;

Samstags 18 Uhr,
sonntags 10:30 Uhr

eher wöchentlich;eher sonntags;eher alleine;eher begleitend;eher in bestimmte Kirchen;

8.45 Uhr oder auch
später

eher hochfestlich;

18 Uhr

eher wöchentlich;eher sonntags;

10:00 / 10:30 Uhr

eher sonntags;eher hochfestlich;eher alleine;eher mit Kindern;eher zu bestimmten Anlässen;eher in bestimmte Kirchen;

10.15 Uhr

eher werktags;eher sonntags;eher alleine;eher mit Kindern; 10:15 mit Familie, 19:00 alleine

Wie gestaltet sich Ihr/Dein Sonntag? Welche Sonntagsk Wie gestaltet sich Ihr/Dein Glaubenslebe

Familienfrühstück, Ausflug oder Haushalt, abends Essen bestellen und Tatort tägliche individuelle Gebetszeiten, nahezu monatliche Bibelgespräche

Ausschlafen, mit dem Hund gehen, frühstücken, Ausflug, jetzt wäre Zeit für einen Gottesdienst, essen kochen und auf dem Sofa entspannen Jeden Morgen spiritueller Impuls, jeden Abend beten, regelmäßige gebetsmomente

hin und wieder zur Kirche, ausgiebig Frühstücken, ausschlafen, etwas unternehmen viel im privaten, beten, durch mitwirken in verschiedenen Gruppen und Gremien

Ausschlafen, Zeit mit Freunden/Verwandten, Sofazeit, Tatort Beten, singen, verschiedene Gebetsformen in Gruppen ausprobieren.

Ausschlafen dann zur Kirche. Vor und nach dem Essen wird gebetet

ausschlafen, frühstücken, Sport, Freunde/Bekannte treffen, Tatort gucken, Abend ausklingen lassen Gebete, Kirche als Rückzugs- und Reflexionsort, Glaubensdiskussionen

Ausschlafen, Sport, Spaziergang, Familie

zu Hause gut frühstücken beten zu Tisch, Hin und wieder Gottesdienst

ausschlafen

Ausschlafen, gemütlich frühstücken, Ausflüge mit dem Rad, Verwandte besuchen, in den Tag leben

Ausschlafen, in Ruhe frühstücken, danach Verschiedenes

Verschiedenes, Entspannen

Ausschlafen wenn kein Termin ansteht, freie Tagesgestaltung

Meist für mich allein, manchmal in Gesprächen oder Gottesdiensten

gemeinsames Frühstück, Haushalt, Sonntagsspaziergang

eher zurückhaltend. Gespräche mit Kolleginnen zu aktuellen Themen. Fragen der Enkelkinder beantworten.

Ausschlafen und gemütlich frühstücken

Ich fühl mich beschützt und geleitet

zur Kirche gehen, Vereinsleben

Beten vor den Mahlzeiten

Körperliche Aktivität, Haushalt

Glaubensbekenntnis, Kommunikation zum Thema Glauben und Religion

ausschlafen, Familienbrunch/Essen, Vereinskultur, Essen, Fernsehen

betend

Walken, Kirche er Abends,Frühstück

Ausschlafen, Entspannen, Freunde treffen, Zeit füreinander, Abschluss mit Tatort

Ausschlafen, Frühstück, Kirche - oder Sonntagabend als Abschluss des Wochenendes

Nebenbei

Ausschlafen, chillen

ausschlafen, draußen spazieren gehn, auch mal den Sonntag auf dem Sofa verbringen

ausschlafen, Tatort gucken

Gemeinsames familienfrühstück und danach gemeinsam was unternehmen.

Mittags- und Abendsgebet

Samstagskirchengänger zur Abendmesse

Täglich kurz

ausschlafen, Familienbrunch, Unternehmungen mit der Familie, Arbeiten zur Tatortzeit

tägliches Beten, Glaubensgespräche mit der Familie/Freunden wenn es sich ergibt, ME praktizieren, Projekte in der Gemeinde übernehmen,

Ausruhen, Papierkram erledigen, den Tag auf sich zu kommen lassen

tägliches Morgengebet, christliches Handeln im Alltag

ausschlafen, Waldspaziergang / Rad fahren, Kaffee trinken, Fernsehabend

zur Kirche gehen, weiter je nach Aktualität

Kirchliche Lieder pfeifen, Schöpfung wahrnehmen, Abendgebet

Ausschlafen, Familienfrühstück

Gebet, Gespräche, Lesen

"Ausschlafen" bis 8:00 Uhr zur Kirche gehen / Familie oder Unternehmungen

Tagesgegete, bewusste Gebetszeiten hin und wieder

spielen, Mittagspause, kleine Ausflüge machen, gemeinsames Essen, ruhiger Abend, Sonntag - Familienzeit

"schweren" Situationen, Kerze anzünden in "besonderen" Situationen um Beistand zu haben

Entspannt in den Tag starten, bewusst Zeit mit der Familie (Kinder, Eltern, andere Verwandte) oder Freunden verbringen, raus in die Natur, zur Kirche gehen wenn Familien-/Kindergottesdienste sind oder "besondere" Gottesdienste angeboten werden

Beten gehört mit zum Alltag, sowohl z.B. vor der Hauptmahlzeit und vorm Schlafen gehen. Austausch mit Freunden zum Thema Glauben oder auch nicht glauben, Stille mit Gott, Singen christlicher Lieder

Was spricht Sie/Dich in der Pfarreiengemeinschaft besonders an?Welc

musikalische Gestaltung der Kar-und Ostergottesdienste in Wellingholzhausen; Angebote für Kleinkinder, Jugendarbeit in beiden Gemeinden

Gemeinschaft, Zusammenhalt, eine Gemeinsamkeit: glaube spielt eine Rolle im eigenen Leben, Möglichkeit spirituelle Angebote neu zu schaffen

die bereits bestehende Vielfalt an Angeboten und das diese weiter bestehen bleibt und nicht die Qualität verliert. Das es viele Leute gibt die sich bereits einbringen, dass diese aber auch, durch neue motivierte Mitmacher, unterstützt werden können.

Gestaltung von normalen Menschen aus der Gemeinde, Friedensgottesdienste

Gemeinschaft und auch Zusammenhalt

starker Zusammenhalt, Sozialleben

Jugendarbeit, Zusammenhalt

viele packen mit an

Aufbruch in ein jüngeres, frischeres System. Alte Strukturen erneuern

Gemeinsame Wochenenden mit Kindern (Katechese)

Katechesenwochenenden, gute Gemeinschaft

Das sich viele untereinander kennen und man immer den passenden Ansprechpartner weiß

Firmvorbereitung zusammen zu gestalten, insgesamt besser zusammenwachsen

starker Zusammenhalt

Gemeinschaft

Gutes zusammen leben,

Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft bietet Unterstützung wenn notwendig.

Gemeinschaft, halt in schwierigen Zeiten,

Gemeinsame Aktionen - müssen aber noch viel mehr werden.
Gutes Miteinander kirchlicher Gremien zu Vereinen und zur politischen Gemeinde

nichts, Teilnahme am Kirchenjahr mit allem Drum und Dran.

Besondere Gottesdienste und Gemeindeaktionen

Kirche mit den Kleinen, Osternacht, Weihnachtsmesse,
Jugendmessen, Taufen, Hochzeiten

Es gibt in Gesmold und Wellingholzhausen ein sehr vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen. Tolle Jugendarbeit (auch wenn diese manchmal mehr Präsenz zeigen könnte) Man merkt stetigen Willen zur Veränderung und Weiterentwicklung

Wie möchten Sie sich /Du dich im Gemeindeleben einbring

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);betend;gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Kommunionhelfer*in;singend (in Chören, in Messen, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;

vertretend in den Gremien

Pfarrgemeinderat/Kirchenvorstand;Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);singend (in Chören, in Messen, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

betend;singend (in Chören, in Messen, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);

singend (in Chören, in Messen, ...);musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;

betend;

gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;

gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);singend (in Chören, in Messen, ...);musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;
gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

betend;singend (in Chören, in Messen, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Lektor*in;

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Messdiener*in;singend (in Chören, in Messen, ...);musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;

betend;singend (in Chören, in Messen, ...);

betend;

vertretend in den Gremien
Pfarrgemeinderat/Kirchenvorstand;musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

betend;singend (in Chören, in Messen, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);in Gruppen;

Lektor*in;Kommunionhelfer*in;betend;besuchend (Geburtstage, Jubilare, Kranke, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

betend;gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

singend (in Chören, in Messen, ...);musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);

Messdiener*in;

vertretend in den Gremien

Pfarrgemeinderat/Kirchenvorstand;Katechet*in

(Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);singend (in Chören, in Messen, ...);

Lektor*in;betend;singend (in Chören, in Messen, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

gar nicht;

gar nicht;

betend;besuchend (Geburtstage, Jubilare, Kranke, ...);

betend;besuchend (Geburtstage, Jubilare, Kranke, ...);

besuchend (Geburtstage, Jubilare, Kranke, ...);in Gruppen;

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);

Katechet*in (Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe);singend (in Chören, in Messen, ...);musizierend (mit Flöte, Klavier, Gitarre, Cachon, ...);gestalterisch (Jugendarbeit, Familiengottesdienste, Feste, ...);

Welche Sorgen und Ängste beschäftigen Sie/Dich

dass die Gemeindemitglieder nichts mitbekommen von diesen Veränderungen und hinterher großes Aufschreien kommt....

Keine, da ich denke, dass es eine große Chance ist, die uns gegeben wird

?

wenig Sorgen, eher Freude. Ich glaube, die Hürden, die es geben wird sind sehr gut. Einzige Sorge: Gute Gestaltungsideen könnten durch Rahmenbedingungen ausgebremst werden

das kein Pfarrer mehr vor Ort ist

Keine, ich denke es kann viel Gutes, Neues entstehen

Eigentlich keine Sorgen. Ich denke es wird ein spannender Weg, mit vielen neuen Denkanstößen.

Kommt dann noch jemand?

Es wird ein spannendes Erlebnis

Keine

Keine

Wenige. Ich stehe Veränderungen offen gegenüber, da ich glaube, dass bei solchen Gelegenheiten die guten Dinge weitergeführt werden und verbesserungswürdige Tatsachen neu angegangen werden.

Keine

Kirchenbesuche werden noch unregelmäßiger

Noch keine. Ich bin sehr zuversichtlich seit der Gemeindeversammlung in der Gesmolder Kirche

Keine Ängste, gute Chance etwas aufzubauen

Keine, da es Chance ist, Gemeindeleben neu zu organisieren und alte Gewohnheiten fallen zu lassen.

keine

Vielleicht bricht altgewohntes weg

Wie können alle Bedürfnisse von jung bis alt, von konservativ bis liberal einigermaßen befriedigt werden? Wer wird gehört, nur die lauten oder auch die leisen Stimmen? --> dafür ist die Idee des Fragebogens toll Wie können neue Ideen und Traditionen sich entwickeln, ohne dass alte, lieb gewonnene Traditionen dabei zu sehr auf der Strecke bleiben?

Was wünschen Sie sich/Du dir?

inhaltliche Ausrichtung des gemeindepastoralen Tuns,
themenschwerpunkte für das Jahr setzen, z.B. Schöpfung und das dann
in allen Gruppen, Vereinen, Veranstaltungen, Katechesen.....

Etwas wie die "Brücke" aus Melle, dass man auch in den anderen
Ortsteilen etwas von der Pfarreiengemeinschaft mitbekommt. Die
evangelische Seite macht dies 2x im Jahr.

einen guten Blick auf junge Erwachsene und deren Lebenswelt, Job,
Freunde und Beziehungen, Liebe...Abendangebote

Weiter viele die mitorganisieren und für und zu ihrem Glauben stehen

Weitere Messen außerhalb der Kirche im Freien

wie gehabt

Lebendigere Messen. Fröhliche Kirche

Kleinere, freiere "Gottesdienste" in denen man vielleicht nur eine halbe Stunde zusammen singt und betet beispielsweise

Veränderung der Gottesdienstzeiten und -feiern, Predigten von unterschiedlichen Personen,

Ein gesunder mix für alle Altersgruppen

Jugendgottesdienste, Glaubens-WGs, Mehr Gemeinde Feste

Mitgliederzuwachs in den christlichen Kirchen, mehr Geistliche, Aufgabe des Zölibates

Themengottesdienste; "moderne Kirche" -> weg von alten Strukturen!

Projektchöre für bestimmte Messen zur Mitgestaltung

Jugendarbeit

eine Jugendvesper angelehnt an die in Osnabrück, z.B. einmal im Monat

Mehr Familienangebote

mehr gemeinsames mit beiden Gemeinden, auch Angebote für Kinder und Jugendliche (Zeltlager, Taizefahrt, Katechese), dass meine Kirchengemeinde/Pfarreiengemeinschaft wieder mein Zuhause/meine Heimat wird, dass ich mich dazugehörig fühlen kann, d.h., dass wieder mehr Gemeindeleben stattfindet und nicht nur Gottesdienste in der Kirche. Auch Gottesdienste an besonderen/anderen Orten wünsche ich mir

Weiterhin offene Gemeinde, lebenspraktische Angebote für alle Generationen (läuft gut)

dass sich 20-40-jährige stärker angesprochen fühlen und engagieren.

derzeitigen Status halten

Einen Gottesdienst Sonntag Abends

Mehr Gemeinschaft nach dem Gottesdienst / z.B. Stehkaffe oder Frühschoppen an der Kirche mit Pastor oder Vertreter von KV oder PGR oder Hauptamtliche. Einmal im Monat....

"Osterfeier" ähnlich wie Krippenfeier für die Kinder, mehr Modernität in den Gottesdiensten!

Weiter so! Wir erleben die Pfarreingemeinschaft als lebendig und
fühlen uns sehr wohl. Weiter Zusammenwachsen der Orte.

Auf was möchten Sie/möchtest Du nicht verzichten

auf das Engagement, dass die PGR Leute einbringen!!! Auf gemeinsame Gestaltung besonders von Hochfesten

tolle musikalische Begleitung der Gottesdienste,
Katechetische angebote,

Auf die schne Kirche in Gesmold

Kreative Beiträge aus der Gemeinde

Pfarrer vor Ort

Altpapier- und Tannenbaumsammlung

Zeltlager und sonstige gemeinschaftliche Ausflüge

Gottesdienste, die im Wechsel in beiden Gemeinden stattfinden sollten. Kommunion- und Firmvorbereitung in den jeweiligen Gemeinden, mehrere Gottesdienste an den Hochfesten (in beiden Gemeinden) ...

Jugendgottesdienste

Osternachtsmesse in Wellingholzhausen

Der Friedhof vor der Kirche

Kirche vor Ort

Eucharistie

Unterstützung z.B Zeltlager

Kirche mit den Kleinen

Auf den Friedhof um die Gesmolder Kirche, auf gute Gespräche mit Gemeindemitgliedern, auf fähige! Hauptamtliche

Ein Gottesdienst am Wochenende, das reicht aus

Gottesdienste zu den Hochfesten

einen Samstags- oder Sonntagsgottesdienst in Gesmold

Einen Gottesdienst Sonntag Abends

Musikalisch Begleitung jeglicher Art darf nicht fehlen.

auf den Gottesdienst, auf die Kirche mit den Kleinen

Nicht verzichten möchte ich auf die Kar- und
Osterliturgie in beiden Gemeinden mit ihren
unterschiedlichen Traditionen

Was möchten Sie uns/möchtest Du uns darüber hinaus mitteilen?

haltet durch!

Toll, dass ihr euch gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern auf den Weg in eine Veränderung und Umstellung macht. Ich bin sehr gespannt, wie es wird, bin aber sicher, dass es gut wird. Danke an euch!

Es ist alles gut so wie es ist

Wir haben in den vergangenen schon ein gutes Fundament für unsere Pfarreiengemeinschaft geschaffen. Ich finde es großartig, dass wir jetzt die Chance bekommen neues auszuprobieren und zu gestalten.

Habt Mut, man kann nicht jeden ganz zufrieden stellen

Ich war jahrelang im PGR aktiv tätig. Ich stelle jetzt fest, wie wenige Informationenn über die Inhalte der Arbeit nach Außen dringt. Ich wünsche mir mehr Transparenz und Infos im Blättchen über die Arbeit der Gremien. Dadurch würde die Wertschätzung für diese Aufgaben in der Gemeinde steigen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits heute in der Gemeindearbeit tätig sind.

Diese Befragung finde ich eine tolle Idee!! Hoffentlich lässt sich vieles daraus umsetzen.

siehe Punkt 12

Werktagsgottesdienste sind nicht mehr erforderlich und würde auch die Hauptamtlichen entlasten! Ehrenamtliche sollten nicht "über strapaziert" werden,sonst erklärt sich kaum jemand mehr bereit dazu --> da muss "Kirche" andere Lösungen finden!!!

Kirche im Dorf lassen, Gemeinde muss sich stärker als einander Halt und Hilfe gebende Gemeinschaft entwickeln.

Es würde mich freuen, wenn es offene Gesprächsangebote über Glauben, Sinn des Lebens ect geben würde.

Vielen Dank für das haupt- und ehrenamtliche Engagement!